



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/01698**
Datum: 09.09.2020
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Eigendorf, Eric
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.09.2020	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Solarkataster

Eine zentrale Forderung der Initiativen Scientists for Future und Friday for Future ist es, die für den Ausbau von Photovoltaik nutzbaren Dachflächen innerhalb der Stadt zu erfassen. Ein Solarkataster gibt es z.B. in Leipzig und Erfurt. Hier haben die BürgerInnen die Möglichkeit, unproblematisch vorab zu prüfen, ob die Investition in eine Photovoltaikanlage lohnenswert sein könnte.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Gab und gibt es Bestrebungen, gemeinsam mit den Stadtwerken Halle ein Solarkataster anzulegen und damit dieser Forderung nachzukommen?
2. Wenn ja, wann ist dieses geplant?
3. Wenn nein, warum nicht?

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Halle (Saale)

gez. Dr. Silke Burkert
Umweltpolitische Sprecherin
SPD-Fraktion Halle (Saale)



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

17. September 2020

Sitzung des Stadtrates am 30.09.2020
Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Solarkataster
Vorlagen-Nr.: VII/2020/01698
TOP:

Antwort der Verwaltung:

1. Gab und gibt es Bestrebungen, gemeinsam mit den Stadtwerken Halle ein Solarkataster anzulegen und damit dieser Forderung nachzukommen?

Photovoltaikanlagen sind derzeit so preiswert, dass diese sich außer nach Norden auf jeder anders ausgerichteten Dachfläche eignen. Für Energieversorger sind Ost-West-Ausrichtungen besser, da das Energieangebot auf Vormittag und Nachmittag verteilt wird. Generell ergibt sich daraus, dass nahezu jede Dachfläche zur Energieerzeugung geeignet ist und sich ein Dachkataster für potentielle Photovoltaikanlagen damit erübrigt. Aus diesem Grund ist das Kataster auch nicht im Maßnahmenkatalog des Integrierten Klimaschutzkonzeptes enthalten.

2. Wenn ja, wann ist dieses geplant?

Ein Solarkataster ist nicht geplant.

3. Wenn nein, warum nicht?

Die Stadtverwaltung hat sich bereits im Jahr 2012 mit der Thematik befasst. Anfragen bei einer entsprechenden Firma ergaben, dass zur Durchführung einer Solarpotenzialanalyse für das Stadtgebiet von Halle auf der Grundlage der vorhandenen Daten (Luftbilder, DGM, DOM, 3D-Stadtmodell) mit einem finanziellen Aufwand von ca. 12.000 Euro zu rechnen ist.

Derzeit sieht die Stadtverwaltung gemäß Kosten-Nutzen-Rechnung keine Veranlassung, ein Solarkataster anzulegen.

René Rebenstorf
Beigeordneter